

Efringen-Kirchen

Die Beschenkten schenken gerne selbst

Weiler Zeitung, 19.03.2014 23:01 Uhr



Gleich vier soziale Einrichtungen durften sich diesmal über einen stattlichen Zustupf von der Mappacher Dämpfifestgemeinschaft freuen. Ortsvorsteher Helmut Grässlin (Mitte) überreichte an Andrea Kosub (Kindergarten Wintersweiler), Christa Brätschkus (Förderkreis Helen-Keller-Schule Maulburg), Beate Fuchs (Kirchliche Sozialstation Südliches Markgräflerland) und Helmut Ressel von der Lörracher Lebenshilfe je einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Foto: Marco Schopferer Foto: Weiler Zeitung

Mappach (mao). Das Mappacher „Dämpfifest“ hat immer wieder angenehme „Nachwehen“. Rund die Hälfte des Erlöses geht an die Vereine, genauso viel aber auch an soziale Organisationen. Über Schecks in Höhe von insgesamt 2000 Euro konnten sich die Lörracher Lebenshilfe, der Wintersweiler Kindergarten, die Kanderner Sozialstation und die Helen-Heller-Schule in Maulburg freuen.

Es war vorab ein Bibbern und Zittern und wird als das Mappacher „Dämpfifest“-Wunder wohl in die Annalen eingehen: Wochen vor und nach dem „Dämpfifest“ hatte feuchte und kalte Witterung das Rebland im Griff; nur an einem Sonntag Mitte Oktober war für ein paar Stunden alles anders. „Es war ein Wunder, ein Geschenk, dass wir Mappacher und unsere Gäste erlebt haben“, sagte Ortsvorsteher Helmut Grässlin in der Ortschaftsratsitzung am Dienstagabend. Er zeigte sich immer noch begeistert von den „vielen fröhlichen

und freundlichen Gäste“, die gemeinsam diesen „absoluten Glückstag“ erleben konnten.

Unentwegt nutzten die Gäste das aufklarende Wetter zu einem „Dämpffest“-Bummel und sorgten für einen wahren Besucherrekord. Und auch die Kasse der Festgemeinschaft von Gesangverein, Feuerwehr und Kirchengemeinde klingelte, so dass man nun 2000 Euro an mildtätige Vereine spenden konnte.

Übrigens gar keine Selbstverständlichkeit, wie der Leiter der Lebenshilfe, Helmut Ressel, deutlich machte: „Viele Vereine brauchen das Geld ihrer Feste für die eigene Vereinskasse.“ Und auch Beate Fuchs, Geschäftsführerin der Sozialstation Südliches Markgräflerland mit Sitz in Kandern, konnte sich nicht erinnern, so kontinuierlich zur Scheckübergabe in einen Ortschaftsrat eingeladen zu werden. Der Erlös werde in die häusliche Pflege fließen, wo es Finanzierungsdefizite gebe.

Beim Kindergarten in Wintersweiler gibt es dank der Spende neue Turn- und Fallschutzmatten, wie Andrea Kosub erklärte. Christa Bratschkus vom Förderverein Brücke für die Helen-Heller-Schule in Maulburg bedankte sich für den Zustupf, mit dem der Bus für Ausflüge und Schullandheimaufenthalte mitfinanziert würde.

Für Ortsvorsteher Grässlin war aber ob der Geldpräsentate auch klar, „dass wir verschenken, sind aber selbst die Beschenkten.“ Er bedankte sich beim ganzen Dorf, insbesondere bei den 140 Helfern und den unzähligen Gästen, die das „Dämpffest“ wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.